

# SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Archiv Obernothdurfter Hof

(Salomon Hof)



Bearbeitet von: Magdalena Egger

Bozen, 2015

Zur Einsichtnahme bitte die

**Nummer der Position**

angeben!

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
1. Familienpapiere	1
1.1. Verlassenschaftsabhandlungen	1
2. Liegenschaften	5
3. Wirtschaftliches	12
3.1. Steuern	13
3.2. Quittungen	14
3.3. Holzhandel	15
3.4. Weiderecht	17
3.5. Rechnungen und Zahlungsaufträge	19
3.6. Schulden	20
3.7. Bauprojekte und Handwerk am Obernothdurfter Hof	24
3.8. Berufliche Tätigkeiten der Franceschin	26
4. Verschiedenes	27

# Vorwort

## 1 IDENTIFIKATION

- 1.1 Signatur: -
- 1.2 Titel: Archiv Obernothdurfter Hof (Salomon Hof)
- 1.3 Laufzeit: 1596-1938
- 1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand
- 1.5 Umfang: 1 Archivbox

## 2 KONTEXT

### 2.1 Name der Provenienzstelle: Obernothdurfter Hof (Salomon Hof)

### 2.2 Hof- und Familiengeschichte:

Der Obernothdurfter Hof befindet sich in der Gemeinde Salurn, genauer in der Fraktion Buchholz, oberhalb der Salurner Klause. Es handelt sich um den südlichsten Bauernhof Südtirols. Das älteste Stück aus dem Bestand, eine Urkunde vom 15. Jänner 1596 (sub Pos. 107), handelt vom Verkauf des Unternothdurfter Hofes, der nach dem Tod des Hanns Nothdurfter an Stefan Nothdurfter, einen Verwandten, abgetreten wurde. Möglicherweise befanden sich der Ober- und der Unternothdurfter Hof einst im Besitz derselben Familie. Jedenfalls waren die Höfe in geografischer Nähe zueinander gebaut, denn es kam im Laufe der Jahrhunderte durchgehend zu Auseinandersetzungen zwischen den Besitzern der Nothdurfter Höfe bzgl. gemeinsamer Bauprojekte und angrenzender Liegenschaften. Der in den Akten immer wieder vorkommende Name "Salamon Hof" lässt sich auf ehemalige Besitzer des Obernothdurfter Hofes aus dem 17. Jahrhundert zurückführen. Eine Urkunde von 1629 (sub Pos. 108) belegt, dass einem gewissen Christan Salamann (Salamon) vom Obernothdurfter Hof Weinbau und Wiesen in Buchholz verkauft wurden. Weiters bezeugen zwei Vermögensergänzungen, nach Paul Salamon von 1630 (sub Pos. 3) und nach Johann Salamon von 1761 (sub Pos. 2), dass die Familie Salamon bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts am Obernothdurfter Hof ansässig war.

In einem alten Verzeichnis des Akten- und Urkundenmaterials des Hofes aus dem 19. Jahrhundert (sub Pos. 92) werden erstmals 1752 und 1764 die Brüder Anton und Leonhard Franceschin erwähnt, allerdings wird nicht vermerkt, wann genau der Hof von ihnen erkaufte wurde. Ein Bittschreiben vom 20. Februar 1777 (sub Pos. 4) aber nennt den besagten Anton Franceschin als Besitzer des Obernothdurfter Hofes und einen gewissen Peter Ferazi als Besitzer des Unternothdurfter Hofes. Während schon um 1800 die Familie Pomerolli als Inhaber des unteren Nothdurfter Hofes auftritt (sub Pos. 7), blieb der obere Hof seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in den Händen der Familie Franceschin (auch Franceschini oder Franzeschin genannt). Die Verlassenschaftsabhandlungen nach Anton Franceschin (+1803, sub Pos. 1), nach Joseph Franceschin (+07.11.1849, sub Pos. 52), nach Anton Franceschin (+12.04.1896) oder nach Joseph Franceschin (+26.06.1931, sub Pos. 83) lassen die stetige Übertragung des Obernothdurfter Hofes an die jüngeren Generationen erkennen.

Aus dem Hofarchiv geht hervor, dass der Hof durch mehrere Tätigkeiten und Zweige bewirtschaftet wurde, etwa durch den Holzhandel (siehe 3.3. Holzhandel), Viehzucht (siehe 3.4. Weiderecht), Kalkbrennerei und Weinbau. Joseph Franceschin, der Ältere, ging zudem zeitweilig anderen Berufen nach. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts arbeitete er als Steuereintreiber der Gemeinde Salurn (sub Pos. 11), als Kirchpropst der Kuratie-Kirche in Buchholz (sub Pos. 12) und als kommissarischer Verwalter des Urbars der Gerichtsherrschaft

Salurn und Unterfennberg (sub Pos. 102). Die große Menge an Kaufverträgen, die vom Kauf von Wäldern, Behausungen, Weinbau und anderen Liegenschaften (siehe 2. Liegenschaften) berichten, verweisen auf die wirtschaftlichen Ambitionen der Familie Franceschin im 19. Jahrhundert, allerdings bezeugen die vielen Schuldbekennnisse und -vergleiche auch die eingetretenen wirtschaftlichen Misserfolge (siehe 3.6. Schulden). Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war gekennzeichnet von zahlreichen Bauprojekten für den Obernothdurfter Hof: in den späten 1850er Jahren wurde die Kapelle des Hofes renoviert (sub Pos. 53), um 1863 wurde eine Wasserleitung zum sehr wasserarmen Gebiet des Hofes gelegt (sub Pos. 59) und im beginnenden 20. Jahrhundert wurden eine Brücke und eine Zufahrtsstraße zum Obernothdurfter Hof errichtet.

2.3 Bestandsgeschichte: Einzelstücke des Hofarchivs wurden nach 1806 bereits einmal einer Ordnung unterzogen. Darüber geben ein Verzeichnis von Akten, Verträgen und Urkunden (sub Pos. 92) und die auf den jeweiligen Einzelstücken vermerkten Altsignaturen Auskunft. Es sind allerdings nur mehr 14 der 25 verzeichneten Stücke erhalten, welche in die neu erarbeitete Ordnung integriert wurden.

2.4 Abgebende Stelle: Dauerleihgabe der Maria Franceschini, Salurn, vom 20. Februar 2014.

### 3 INHALT UND INNERE ORDNUNG

#### 3.1 Form und Inhalt:

Es handelt sich bei dem vorliegenden Bestand um einen Aktenbestand, der vor allem Kaufverträge, Verlassenschaftsabhandlungen, Klagen, Schuldvergleiche, Quittungen, Zahlungsaufträge, Steuerzettel, Testamente, Weiderechtsverordnungen, Erlaubnisse zum Fällen von Bäumen, Einreden, Grundbuchsauszüge und Rechnungen beinhaltet. Im Bestand befinden sich auch zwei Pergamenturkunden aus dem 16. Jahrhundert.

3.2. Bewertung und Kassation: Der Bestand wurde vollständig übernommen.

3.3 Neuzugänge: sind keine zu erwarten.

#### 3.4 Ordnung und Klassifikation:

Die Archivalien waren bei der Übergabe nicht nach einem erkennbaren System geordnet. Im Verlauf der Erschließungsarbeit wurden die in ihrem Kontext zusammengehörenden Einzelstücke zu einem Akt vereint und innerhalb dieses Aktes in chronologische Reihung gebracht. Die Unterlagen wurden in säurefreies Papier und eine archivgerechte Box verpackt. Weiters wurden innerhalb der Datenbank in Augias von der Bearbeiterin Serien erstellt, denen mehrere Einzelstücke und Aktenbündel je nach inhaltlicher Ausrichtung systematisch zugeordnet wurden.

### 4 ZUGANGS- UND BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen.

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: deutsch, italienisch/Kurrentschrift, Kanzleischrift, Humanistenschriften.

#### 4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen:

Eine der Pergamenturkunden weist eine Fehlstelle auf, bei der anderen ist die Tinte teilweise fast zur Gänze verblasst. Einige der Akten sind durch Mausfraß, Schimmelbefall, Wasser und Fettflecken zu Schaden gekommen und wenige Stücke weisen Risse und Fehlstellen auf. Der Großteil ist aber in einem guten Erhaltungszustand.

#### 4.5 Findhilfsmittel:

a) Datenbank in Augias

b) dazu: Ausgedrucktes Findbuch.

c) Verzeichnis von Verträgen und Akten des Obernothdurfter Hofes (Salomon Hof), wobei nur die Stücke mit den Signaturen Nr. 5, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 und 25 erhalten sind. Die einzelnen verzeichneten und erhaltenen Stücke tragen die Altsignatur auf der Außenseite.

## 5 SACHVERWANDTE UNTERLAGEN

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten: -

5.4 Veröffentlichungen: -

## 6 ANMERKUNGEN

6.1 Allgemeine Anmerkungen: -

## 7 VERZEICHNUNGSKONTROLLE

7.1 Informationen der Bearbeiterin: Magdalena Egger führte im Zeitraum vom 25. März bis 09. April 2015 mittels des Programms Augias 8.3 die Verzeichnung des Bestandes durch.

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: ISAD (G)

# 1. Familienpapiere

**Position: 6**

30. Juni 1800, Salurn

Heiratsgut-Empfangsbekanntnisse für Anton Franceschin

*Enthält unter anderem:* Heiratsgut-Empfangsbekanntnis für Anton Franceschin in Buchholz von seinem Sohn Anton Franceschin; Heiratsgut-Empfangsbekanntnis für Anton Franceschin in Buchholz von seinen Töchtern Maria und Anna Franceschin.

*Umfang:* 4 Bl.

*Alte Archivsignatur:* Nr. 12 und 13

**Position: 47**

13. März 1868, Salurn

Nachfrageschreiben des k. k. Postamts in Salurn an Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass eine an Ignaz Franceschin nach Vorarlberg erfolgte Sendung möglicherweise nicht angekommen ist

*Umfang:* 2 Bl.

## 1.1. Verlassenschaftsabhandlungen

**Position: 3**

17. Februar 1630, Salurn

Vermögensergänzung nach Paul Salamon

*Umfang:* Libell 9 Bl.

*Erhaltung:* Mausefraß, Fehlstellen, Schimmelbefall, Wasserschäden, Fettflecken

**Position: 2**

14. September 1761, Salurn

Inventur und Vermögensergänzung nach Johann Salamon (gest. 26.08.1761)

*Umfang:* Libell, 31 Bl.

*Erhaltung:* Wasserschäden, Schimmelbefall, Fehlstellen, Mausefraß

*Alte Archivsignatur:* Nr. 5

**Position: 1**

1801 - 1821, Salurn, Cembra und Trient

Erbangelegenheiten nach Anton Franceschin (gest. 1803)

*Enthält unter anderem:* Testament des Anton Franceschin (02.07.1801); Vergleich zwischen Joseph Franceschin als Verwalter des väterlichen Erbes und Universalerben und Ursula Pomerolli, verh. Clementi, Tochter der Theresia Franceschin (21.12.1803, zwei Ausführungen); Schuldausgleichung zwischen Ursula Schafler, geb. Martini und Peter Nogara und Anna Franceschin, Eheverwandte des Joseph Franceschin in Buchholz. Die der Witwe Schafler geschuldeten 150 Gulden fordert Anna Franceschin von ihrem Erbteil des Vaters Anton Franceschin, das vom Bruder Joseph Franceschin verwaltet wird (13.01.1804); Joseph Franceschin reicht Rekurs gegen einen Bescheid der Ortsobrigkeit bzgl. der väterlichen Erbangelegenheiten ein und erreicht dadurch Aufregung (26.03.1804); Inventur und Taxation nach Anton Franceschin (18.04.1804); Vermögens-Liquidation nach Anton Franceschin (26.11.1804); Einverständnis zwischen Joseph Franceschin, dem Hieronimus Pomerolli und dessen Ehefrau Dominica Nardini bzgl. der minderjährigen Kinder des Anton Franceschin (08.05.1806); Extrakt aus dem am 13. Dezember 1804 mit Joseph Franceschin und Domenico Clementi als Ehevogt der Ursula Pomerolli zustande gekommenen Vergleich bzgl. des großväterlichen Vermögens (19.05.1806); Quittung für Joseph Franceschin von Anna Franceschin und ihrem Ehemann Peter Nogara (30.06.1806); Vergleich zwischen Joseph Franceschin und seiner Schwägerin Maria Anna Franceschin bzgl. des väterlichen Erbes (14.04.1809); Notariatsschreiben, aus dem hervorgeht, dass Joseph Franceschin der Ursula Pomerolli, verh. Clementi, weiterhin Geld aus dem Erbe des Anton Franceschin schuldig ist (04.12.1810); Schuldbefreiung des Joseph Franceschin durch seinen Bruder Anton Franceschin von der Auszahlung des väterlichen Erbes. Anton Franceschin habe die vereinbarten 870 Gulden geregelt ausbezahlt bekommen (25.05.1811); Schuldausgleichung zwischen Joseph Franceschin und Peter Schafler, Ehemann der Maria Franceschin, durch einen Teil des väterlichen Erbes (20.09.1816); Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Joseph Franceschin als Verkäufer und Peter Schafler als Käufer eines Weinguts. Die väterlichen Erbteile, die Joseph Franceschin der Maria Franceschin, Ehefrau von Peter Schafler, noch schuldig ist, werden von der Kaufsumme abgezogen (11.08.1817); Abrechnung bzgl. des Verkaufs des Weinguts an Peter Schafler, wobei Schafler dem Franceschin 1300 Gulden schuldig geblieben ist (20.11.1821).

*Umfang:* 62 Bll.

*Bemerkung:* Die Dokumente vom 21.12.1803 sind Abschriften

*Alte Archivsignatur:* N. 15, 17, 21, 22, 23 und 24

**Position: 8**

24. April 1801, Salurn

Vermögensliquidation nach Franz Franceschin (gest. 28.01.1801)

*Umfang:* 6 Bll.

*Alte Archivsignatur:* Nr. 16

**Position: 14**

29. Dezember 1808, Salurn

Vermögensinventarium nach Joseph Franceschin (gest. März 1808 im 13. Lebensjahr, Sohn des Andrä Franceschin und der Dominica Nardini)

*Umfang:* 6 Bll.

**Position: 52**

1849 - 1851, Buchholz und Neumarkt

Erbangelegenheiten nach Joseph Franceschin (gest. 07.11.1849)

*Enthält unter anderem:* Testament des Joseph Franceschin (21.08.1849, in zweifacher Ausführung); Publikation des Testaments des Joseph Franceschin vor seiner Witwe und den Kindern (13.03.1850); Klage des Peter Franceschin gegen die Witwe des Joseph Franceschin und gegen seine Geschwister wegen dem Ausgang der väterlichen Verlassenschaftsabhandlung, der Margareth Franceschin zugestellt (April 1850); Rückseite eines Aktes, der die Klage des Peter Franceschin gegen die Witwe des Joseph Franceschin und gegen seine Geschwister wegen dem Ausgang der väterlichen Verlassenschaftsabhandlung zum Inhalt hat, der Anna Franceschin zugestellt (April 1850); Vergleich zwischen Anton und Peter Franceschin und der Witwe Rosina Franceschin bzgl. der Erbaufteilung des Vaters (ohne Datum); Vermögensliquidation nach Joseph Franceschin (21.12.1850); Einantwortungsdekret, das den Nachlass des Johann Franceschin auf seine Kinder überträgt (01.10.1851, zweifache Ausführung).

*Umfang:* 25 Bll.

**Position: 36**

9. Januar 1849, Neumarkt

Einantwortungsdekret, das den Nachlass des Joseph Franceschin (gest. 31.05.1848) an dessen Vater, ebenfalls Joseph Franceschin, überträgt

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 58**

1860 - 1868, Salurn

Quittungen an Anton Franceschin von seinen Geschwistern bzgl. der Verlassenschaftsabhandlungen der Eltern Joseph und Rosina Franceschin

*Enthält unter anderem:* Quittung der Margarita Franceschin an ihren Bruder Anton Franceschin, der ihr den ihr zustehenden Anteil aus dem mütterlichen Erbe ausbezahlt hat (19.02.1860); Quittung der Crescenz Franceschin an ihren Bruder Anton Franceschin, der ihr den ihr zustehenden Anteil aus dem väterlichen und mütterlichen Erbe ausbezahlt hat (20.02.1860); Quittung der Rosina Franceschin an ihren Bruder Anton Franceschin, der ihr den ihr zustehenden Anteil aus dem mütterlichen Erbe ausbezahlt hat (21.02.1860); Quittung des Peter Franceschin an seinen Bruder Anton Franceschin, der ihm den ihm zustehenden Anteil aus dem väterlichen und mütterlichen Erbe ausbezahlt hat (22.02.1860); Quittung der Margarita Franceschin an ihren Bruder Anton Franceschin, der ihr den ihr zustehenden Anteil aus dem väterlichen Erbe ausbezahlt hat (30.03.1860); Quittung des Andrä Franceschin an seinen Bruder Anton Franceschin, der ihm als Übernehmer des Obernothdurfter Hofes 273 Gulden ausbezahlt hat (17.02.1865); Quittung des Karl Franceschin an seinen Bruder Anton Franceschin, der ihm als Übernehmer des Obernothdurfter Hofes 273 Gulden ausbezahlt hat (17.02.1865); Quittung der Anna Franceschin an ihren Bruder Anton Franceschin, der ihr den ihr zustehenden Anteil aus dem väterlichen Erbe ausbezahlt hat (14.08.1868).

*Umfang:* 16 Bll.

**Position: 60**

17. Februar 1865, Salurn

Übereinkommen zwischen den Brüdern Anton, Andrä und Karl Franceschin, nachdem Anton bereits 1851 das alleinige Eigentumsrecht auf den Obernothdurfter Hof übertragen wurde

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 73**

1889 - 1906, Lavis, Neumarkt und Salurn

Erbangelegenheiten nach Anton Franceschin (gest. 12.04.1896)

*Enthält unter anderem:* Testament des Anton Franceschin (08.06.1889); Übergabe des Obernothdurfter Hofes und allen dazugehörigen Besitzungen (auch Möbel) durch Anton Franceschin an seine Söhne Joseph und Hyazinth Franceschin, welche er gleichzeitig zu Verwaltern seines Erbes ernennt (23.09.1893); Teilungsurkunde zwischen Joseph und Hyazinth Franceschin, wobei Ersterer den Obernothdurfer Hof und Letzterer das gemeinsam erworbene Grundstück im Riede Pfatten erhält (23.02.1899); Verpflichtung an Joseph Franceschin, seinem Bruder Hyazinth Franceschin 1000 Gulden zu übergeben, da Letzterer bei der Teilung vom 23.02.1899 das minderwertige Grundstück erhalten hat (23.02.1899); Einantwortungsurkunde mit dem Inhalt, dass das Nachlassvermögen des Anton Franceschin auf seinen Sohn Joseph Franceschin übertragen wird (19.10.1906).

*Umfang:* 11 Bll.

**Position: 83**

1931 - 1934, Neumarkt

Überschreibung des Obernothdurfter Hofes an Anton, Albin und Alfred Franceschin durch den Vater Joseph Franceschin (gest. 26.06.1931)

*Enthält unter anderem:* Bestätigung der Verlassenschaft des Obernothdurfter Hofes und allen dazugehörigen Besitzungen (auch Möbel) durch Joseph Franceschin an seine Söhne Anton, Albin und Alfred Franceschin; den Töchtern Franziska, Luisa und Rosa wird erlaubt, den Obernothdurfter Hof weiter zu bewohnen, im Haus zu kochen und das Holz aus den zum Hof gehörenden Wäldern zu nutzen (25.11.1931); Teilungsurkunde zwischen Anton, Albin und Alfred Franceschin, wobei Anton und Albin Liegenschaften erhalten und Alfred eine Geldsumme ausbezahlt bekommt (23.05.1934); Bestätigung der Teilungsurkunde vom 23.05.1934 durch die Kanzlei zu Neumarkt (12.06.1934).

*Umfang:* 7 Bll.

## 2. Liegenschaften

**Position: 107**

15. Januar 1596, Salurn

Erbsvergleich nach Hanns Nothdurfter und Verkauf des erblasserischen Unternothdurfter Hofes an Stefan Nothdurfter

*Umfang:* Perg. mm 400 x 295 + 20 (Plica)

*Erhaltung:* Siegel fehlt, Flecken, Schrift teilweise fast gänzlich abgerieben

**Position: 108**

17. April 1629

Christoph Plattner genannt Röll, Bürger des Rats zu Bozen, verkauft dem Christan Salamann (Salamon) zu Salurn ein Stück Erdreich, Wiesmahd und Weinbau in Buchholz um 225 Gulden.

*Umfang:* Perg. mm 450 x 325 + 38 (Plica)

*Erhaltung:* Siegel fehlt, Fehlstelle, Flecken

*Bemerkung:* Verzeichnis (sub Pos. 92) datiert allerdings zu 1649.

*Alte Archivsignatur:* Nr. 9

**Position: 106**

14. Juni 1657, Salurn

Die Gemeinde und Nachbarschaft Salurn und Buchholz verkauft dem Paul Salaman (Salamon) ein Stück Grund in Prembstall.

*Umfang:* 4 Bl.

*Erhaltung:* Fettflecken, Fehlstellen, Risse, verblasst

**Position: 95**

ohne Datum

Einrede des Joseph Franceschin auf die Klage des Grafen Zenobio Albrizzi, der eine Grundstücksabgabe fordert

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 7**

30. Juni 1800, Salurn

Einverständnis zwischen Anton Franceschin (Obernothdurfer Hof) und Hieronimus Pomerolli (Unternothdurfer Hof) bzgl. des Baus einer Wasserleitung durch den Grund Franceschins

*Umfang:* 2 Bll.

*Alte Archivsignatur:* Nr. 14

**Position: 86**

19. März 1811, Neumarkt

Vergleich zwischen Giacomo Maran und Anton Franceschin, nachdem Letzterer von Maran eine Weide gepachtet hatte und sie dieser nun zum eigenen Gebrauch benötigt

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 18**

1816 - 1842, St. Martin, Salurn, Lavis und Neumarkt

Kauf des Riglerischen Hauses, Nr. 39, in Salurn durch Joseph Noldin und Joseph Franceschin

*Enthält unter anderem:* Kaufvertrag zwischen Rosina Rigler als Verkäuferin und Joseph Noldin und Joseph Franceschin als Käufer eines Wohnhauses in Salurn, Nr. 39 (27.05.1816); Liquidation der von Joseph Franceschin getätigten Zahlungen im Falle des Kaufes des Riglerischen Hauses in Salurn, woraus hervorgeht, dass Joseph Noldin seinen Kaufsanteil noch nicht zur Gänze bezahlt hat (02.12.1819); Rechnung an Joseph Noldini und Joseph Franceschin über die Schulden an Rosa Rigler bzgl. des gemeinsamen Kaufs des Riglerischen Hauses (10.03.1824); Bestätigung, dass Joseph Franceschin der Rosa Rigler weiterhin Geld schuldig ist (20.12.1827); Richterlicher Vergleich zwischen Joseph Noldini und Joseph Franceschin bzgl. eines Streitfalls im Falle der Mieten des gemeinsam gekauften Hauses (17.04.1834); Modifizierung des Vergleichs vom 17.04.1834 (27.05.1835); Vergleich zwischen Alois Noldini und Joseph Franceschin bzgl. finanziellen Differenzen hinsichtlich des von Joseph Noldini und Joseph Franceschin gemeinsam gekauften Hauses in Salurn (03.05.1842).

*Umfang:* 14 Bll.

**Position: 19**

1818 - 1821, Salurn

Verkauf eines Weinguts von Gregor dalle Mulle an Joseph Franceschin

*Enthält unter anderem:* Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Gregor und Josepha dalle Mulle als Verkäufer und Joseph Franceschin als Käufer eines Weinguts (10.04.1818); Quittung für Joseph Franceschin vom k. k. Gubernialrat bzgl. des Kaufs des Weinguts (27.10.1821).

*Umfang:* 4 Bll.

**Position: 34**

19. Mai 1837, Neumarkt

Auf Ansuchen des Joseph Franceschin und des Joseph Noldini wird ihnen, nachdem ein gemeinsam gekauftes Haus in Salurn, Nr. 129, verschuldet ist, das Ergebnis ihres Guthabens aus dem königlichen italienischen Guthabenregister und aus den Verfachsregistern vorgelegt

*Umfang:* 4 Bl.

**Position: 97**

8. April 1838, Salurn

Ein von Joseph Franceschin an Peter Schafler und von diesem an Anton Forini weiterverkauft Grundstück fordert laut einem Kaufvertrag vom 07.08.1817 zwischen Franceschin und Schafler eine Zahlung, die Franceschin nun an Forini entrichten muss

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 35**

1840 - 1924, Salurn

Besitzungen des Obernothdurfter Hofes

*Enthält unter anderem:* Verzeichnis der zum Obernothdurfter Hof gehörenden Liegenschaften (ohne Datum); Schätzung des Wertes des Obernothdurfter Hofes und Verzeichnis der dazugehörigen Besitzungen (27.01.1840); Auszug aus dem Steuerkataster der Gemeinde Salurn über den Obernothdurfter Hof und seine Besitzungen (20.03.1854); Verzeichnis der Liegenschaften des Obernothdurfter Hofes (18.12.1924).

*Umfang:* 6 Bl.

*Erhaltung:* Risse

**Position: 79**

ohne Datum

Erkenntnis der Bezirkskommission Salurn in Grundentlastungsangelegenheiten für den Obernothdurfter Hof

*Umfang:* 1 Bogen

**Position: 42**

1856 - 1857, Neumarkt

Zahlungsaufträge über eine Gebühr für die vorgenommenen Forstverrichtungen in Buchholz

*Enthält unter anderem:* Zahlungsauftrag an Anton Franceschin über die Gebühr für die kürzlich vorgenommenen Forstverrichtungen für den k. k. Förster (24.12.1856); Zahlungsauftrag an Anton Franceschin über die Gebühr für die kürzlich vorgenommenen Forstverrichtungen für den k. k. Forstwart (24.12.1856); Zahlungsauftrag an Anton Franceschin über die Gebühr für die kürzlich vorgenommenen Forstverrichtungen für den k. k. Forstwart (05.09.1857).

*Umfang:* 3 Bl.

**Position: 48**

11. November 1856, Neumarkt

Grundbuchsatzug des Obernothdurfter Hofes als Aufnahmeschein über die der tirolisch-vorarlbergischen wechselseitigen Brandschäden-Versicherungsgesellschaft einverleibten Gebäude

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 56**

23. Dezember 1864, Lavis

Schreiben an Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass bei zwei ersten Versuchen einer Versteigerung von verschuldeten Liegenschaften des Carlo Pellegrini drei Teile des Waldes unverkauft blieben; es wird versucht, auch diese Waldstücke zu verkaufen.

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 61**

2. März 1866, Salurn

Kaufvertrag zwischen Anton Franceschin und Andrä Franceschin, aus dem hervorgeht, dass Anton dem Andrä ein Grundstück in Salurn mit Acker, Wiese und Weinbau, "Ploniger" genannt, verkauft

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 63**

Aug. - Sep. 1868, Neumarkt

Streitfall zwischen Adam Tabarelli und Anton Franceschin bzgl. der Besitzstörung

durch Tabarelli

*Enthält unter anderem:* Besitzstörungsklage des Anton Franceschin gegen Adam Tabarelli, da dieser im Wald des Franceschin mit drei Gehilfen Holz fällte (29.08.1868); Richterlicher Vergleich zwischen Adam Tabarelli und Anton Franceschin bzgl. der Besitzstörung durch Tabarelli, der im Wald des Franceschin unerlaubt Holz schlug (07.09.1868, in deutscher und italienischer Ausführung).

*Umfang:* 5 Bll.

**Position: 65**

29. November 1873, Neumarkt

Urteil in der Rechtssache des Adam Tabarelli gegen Anton Franceschin bzgl. der Abschätzung eines besetzten Grundes

*Umfang:* 1 Bll.

*Erhaltung:* Risse

**Position: 66**

1875 - 1876, Neumarkt und Salurn

Verkauf der Rohrwiese in der Pfarre Salurn an Anton Franceschin durch Franz Pardatscher, Pfarrer zu Salurn

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Bezirksgerichts Neumarkt an Franz Pardatscher mit dem Inhalt, dass die hypothekarische Belastung auf der Rohrwiese in den Jahresregistern von 1869 bis 1875 nicht mehr aufgefunden wurde (23.04.1875); Kaufvertrag zwischen Franz Pardatscher und Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass Ersterer dem Franceschin die Rohrwiese in der Pfarre Salurn verkauft (06.05.1875); Kaufvertrag zwischen Franz Pardatscher und Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass Ersterer dem Franceschin weitere Teile der Rohrwiese samt Acker und Weinbau verkauft (30.12.1875); Zahlungsauftrag an Anton Franceschin über eine Gebühr für einen am 05.01.1876 mit Franz Pardatscher abgeschlossenen Kaufvertrag (10.01.1876).

*Umfang:* 7 Bll.

**Position: 46**

1884 - 1885, Bozen

Tätigkeiten der Etschregulierungs-Sektion Gmund-Masetto, den Obernothdurfter Hof betreffend

*Enthält unter anderem:* Einbeziehung bestimmter Besitzungen des Obernothdurfter Hofes ins Konkurrenzgebiet, vorgenommen von der Etschregulierungs-Sektion Gmund-Masetto (09.07.1884); Einklassierung des Genossenschafts-Gebietes der Etschregulierungs-Sektion Gmund-Masetto, zu der Liegenschaften des Obernothdurfter Hofes zählen (20.06.1885).

*Umfang:* 4 Bll.

**Position: 104**

März - Juli 1892, Lavis

Veräußerung von Liegenschaften in Salurn und Umgebung durch Lodovico Gozzi aus Salurn

*Enthält unter anderem:* Aufgrund der Veräußerung von fünf Liegenschaften kommt es zu einer Versteigerung, deren Bedingungen in dem Schreiben erläutert werden (27.03.1892); Bei einer Versteigerung vom März 1892 gehen Benjamin Kofler und Lodovico Gozzi als Ersteigerer von Liegenschaften und Grundstücken bestimmter Parzellen hervor und es wird beschlossen, dass der Preis für einen Wald des Joseph Franceschin auf 996 Gulden angehoben wird (29.04.1892); Verzeichnis von Liegenschaften und den angesetzten Preisen für eine weitere Versteigerung, auch der Wald von Joseph Franceschin ist erwähnt (04.06.1892); Joseph Franceschin geht als Ersteigerer eines Grundstücks hervor, die Bedingungen für eine neue Versteigerung werden erläutert (07.07.1892).

*Umfang:* 8 Bl.

**Position: 72**

Juni 1893, Salurn

Gesuch des Anton Franceschin an die Gemeindevorsteherung von Salurn, den der Gemeinde Salurn zugehörigen Wald in Buchholz zu kaufen

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 76**

20. November 1898, Salurn

Kaufvertrag zwischen Cäsar Pomarolli und Hyazinth Franceschin, wobei Ersterer dem Franceschin den Rainerhof mit seinen Besitzungen verkauft

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 45**

ohne Datum, Beginn 20. Jh.

Grundbesitzbögen der Familie Franceschin

*Enthält unter anderem:* Grundbesitzbogen des Andrä Franceschin; Grundbesitzbogen des Anton Franceschin; Weiterer Grundbesitzbogen des Anton Franceschin.

*Umfang:* 4 Bl.

*Erhaltung:* Risse, Fehlstellen

**Position: 82**

4. Januar 1911, Lavis

Kaufvertrag zwischen Joseph und Hyazinth Franceschin und Fortunato Pomarolli mit dem Inhalt, dass die Brüder Franceschin dem Pomarolli Weiden verkaufen

*Umfang:* 6 Bll.

**Position: 78**

30. Juni 1923, Salurn

Immobiliensteuerbogen für Joseph Franceschin

*Umfang:* 1 Bogen

**Position: 84**

14. Dezember 1933, Trient

Grundbuchsauszug für die Parzelle 3415/1 in der Katastralgemeinde Giovo, Wald im Stanausertal, die am 07.12.1900 auf Joseph Franceschin übertragen wurde

*Umfang:* 2 Bll.

### 3. Wirtschaftliches

**Position: 89**

ohne Datum

Note über die Stempel- und Postportogebühren verschiedener Parteien in der Gemeinde Salurn, die ein Fristgesuch des Joseph Franceschin enthält

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 5**

11. Mai 1800, Salurn

Verzeichnis der wirtschaftlichen Schäden, die Anton Franceschin in den Kriegsjahren 1796 und 1797 erlitten hat

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 32**

Dezember 1819, Salurn

Rückseite eines Aktes, der eine Hypothekarklage u.a. gegen Joseph Franceschin zum Inhalt hat

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 22**

24. Oktober 1824, Salurn

Schreiben des Joseph Franceschin an das Landgericht Salurn mit der Bitte, von einem gegen ihn gerichteten Pfändungsgesuch abzusehen

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 24**

30. Januar 1832, Salurn

Bitte um die Verfälschung einer Schuldsurkunde des Joseph Franceschin in die öffentlichen Verfälschungsbücher

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 75**

24. November 1896, Lavis

Urteil im Streitfall zwischen Joseph Franceschin als Geklagter und Giovanni Villotti als Kläger bzgl. eines Schadens auf dem Grundstück des Villotti

*Umfang:* 2 Bl.

### 3.1. Steuern

**Position: 37**

1813 - 1820, Salurn

Verschiedene Steuerzettel

*Enthält unter anderem:* Steuerzettel des Joseph Franceschin (06.07.1813); Steuerzettel des Joseph Franceschin (20.10.1818); Steuerzettel, der besagt, dass Joseph Franceschin dem Gemeinde Einnehmer Joseph Hueber die Steuer zu bezahlen habe (20.03.1820); Steuerzettel, der besagt, dass Joseph Franceschin dem Steuer Einnehmer Karl Fenner die Steuer zu bezahlen habe (22.10.1820).

*Umfang:* 4 Bl.

**Position: 40**

14. April 1852, Neumarkt

Zahlungsaufträge bzgl. der Erwerbung der Hypothek bzw. des Eigentumsrechts auf den Obernothdurfter Hof

*Enthält unter anderem:* Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Erwerbung der Hypothek auf den Obernothdurfter Hof an Karl Franceschin; Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Erwerbung der Hypothek auf den Obernothdurfter Hof an Ignatz Franceschin; Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Erwerbung der Hypothek auf den Obernothdurfter Hof an Margreth Franceschin; Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Erwerbung der Hypothek auf den Obernothdurfter Hof an Anna Franceschin; Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Erwerbung der Hypothek auf den Obernothdurfter Hof an Andreas Franceschin; Zahlungsauftrag über die Gebühr von der Eintragung des Eigentumsrechtes auf den Obernothdurfterhof an Anton Franceschin.

*Umfang:* 6 Bl.

**Position: 39**

1882 - 1898, Neumarkt

Zahlungsaufträge über die Grundsteuern eines jeweiligen Jahres

*Enthält unter anderem:* Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für die Jahre 1881 und 1882 an Anton Franceschin (15.02.1882); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für die Jahre 1881 und 1882 an Anton Franceschin (24.08.1887); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das Jahr 1883 an Anton Franceschin (10.07.1883); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das Jahr 1884 an Anton Franceschin (01.05.1884); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das

Jahr 1885 an Anton Franceschin (10.03.1885); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das Jahr 1895 an Joseph Franceschin (20.05.1895); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das Jahr 1898 an Joseph Franceschin (05.06.1898); Zahlungsauftrag über die Grundsteuer für das Jahr 1898 an Joseph und Hyazinth Franceschin (ohne Datum).  
*Umfang:* 10 Bll.

**Position: 49**

24. April 1883, Bozen

Anlageschein und Zahlungsbogen betreffend die Hausklassensteuer vom Obernothdurfter Hof für das Jahr 1883

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 38**

5. - 27. April 1898, Bozen und Trient

Auszüge aus dem Grundsteuerkataster

*Enthält unter anderem:* Auszug aus den Operaten des Grundsteuerkatasters für Joseph Franceschin, enthaltend die Ergebnisse der Erhebungen anlässlich eingetretener Kulturveränderungen (05.04.1898); Auszug aus den Operaten des Grundsteuerkatasters für Joseph Franceschin, enthaltend die Ergebnisse der Erhebungen anlässlich eingetretener Kulturveränderungen (27.04.1898).

*Umfang:* 4 Bll.

## 3.2. Quittungen

**Position: 9**

1802 - 1803, Salurn

Verschiedene Quittungen

*Enthält unter anderem:* Quittung über 300 Gulden an Anton Franceschin bzgl. an ihn verkaufter Grundstücke (12.08.1802); Quittung über 59 Gulden an Joseph Franceschin bzgl. eines am 27.10.1803 aufgesetzten Vertrags (1803).

*Umfang:* 2 Bll.

*Alte Archivsignatur:* Nr. 19

**Position: 31**

26. Oktober 1834, Altrei

Quittung des Valentin Ludwig, Kassier zu Laag, an Joseph Franceschin, Kirchpropst zu Buchholz, aus der hervorgeht, dass Franceschin dem Ludwig eine junge Kuh gegeben habe und dafür eine andere Schuld aufgehoben wird

*Umfang:* 1 Bll.

### 3.3. Holzhandel

**Position: 81**

ohne Datum, Trient

Quittung des Joseph Franceschin an einen Kunden für eine Holzlieferung

*Umfang:* 1 Bl.

*Erhaltung:* Fehlstellen, Risse

**Position: 16**

1811 - 1816, Salurn und Cavalese

Ansuchen um Holzung im Wald des Joseph Franceschin

*Enthält unter anderem:* Joseph Franceschin bittet die Forstverwaltung des Königreichs Italien darum, die Bäume in seinem Wald fällen zu dürfen, da sie eine dafür ausreichende Höhe erreicht hätten (21.08.1811); Das Forstamt des Königreichs Italien erlaubt Joseph Franceschin, 25 Bäume in seinem Wald zu fällen (03.06.1813); Verordnung und Erlaubnis für Joseph Franceschin, 40 Bäume in seinem Wald zu fällen (22.10.1816).

*Umfang:* 5 Bl.

**Position: 91**

18. August 1816, Faedo

Kaufvertrag zwischen Joseph Franceschin als Verkäufer und Bartolomeo Limeoni aus Trient als Käufer von Holz aus dem Wald des Joseph Franceschin

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 29**

1821 - 1839, Lavis

Briefverkehr zwischen Gregor dalle Mulle und Joseph Franceschin bzgl. Holzbestellungen

*Enthält unter anderem:* Holzbestellung des Gregor dalle Mulle bei Joseph Franceschin (1821); Holzbestellung des Gregor dalle Mulle bei Joseph Franceschin (22.07.1830); Schreiben des Gregor dalle Mulle an Joseph Franceschin, aus dem hervorgeht, dass dalle Mulle eine Holzlieferung von Franceschin erwarte, diese aber bis dato nicht bekommen habe. Dalle Mulle bittet, ihm die Ware so schnell wie möglich zukommen zu lassen (02.11.1834); Holzbestellung des Gregor dalle Mulle bei Joseph Franceschin (28.10.1836); Holzbestellung des Gregor dalle Mulle bei Joseph Franceschin (30.01.1839).

*Umfang:* 6 Bl.

**Position: 55**

1825

Rechnung und Verzeichnis von Holzarbeiten, die Joseph Franceschin im Jahr 1819 für einen Kunden getätigt hat

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 105**

22. Dezember 1837, Salurn

Bescheinigung über Kauf und Verkauf von Holz mit Ausgleich einer Schuld des Verkäufers Joseph Franceschin an Grödner Kaufleute

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 103**

2. November 1847, Mezzolombardo

Holzbestellung an Joseph Franceschin

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 54**

1856 - 1857, Neumarkt

Streitfall zwischen Anton Franceschin und Graf Zenobio Albrizzi von Venedig bzgl. Holztriftung und Holzablagerungsrecht

*Enthält unter anderem:* Gesuch des Anwalts des Anton Franceschin in der Rechtssache gegen Dr. Ignatz Wohlgenuth, Anwalt des Grafen Zenobio Albrizzi, um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zur Überreichung der Duplik einer Urkunde, die beigelegt wird (Januar 1856); Aufgrund eines Ansuchens des Anton Franceschin über die Wiedereinsetzung in seine Rechtssache gegen Graf Zenobio Albrizzi wird ein neuer Termin für eine Sitzung vereinbart (12.02.1856); Erklärung an die zwei Parteien Franceschin und Albrizzi über das Fernbleiben des Geklagten von einer Tagsatzung und das künftige Verfahren (24.04.1856); Bestätigung des Gesuchs um Rechtfertigung des Geklagten bzgl. des Fernbleibens von einer Sitzung im Streitfall Albrizzi wider Franceschin. Ein neuer Termin wird angekündigt (08.06.1856); Nochmalige Verschiebung des neu vereinbarten Termins für eine Sitzung im Streitfall Albrizzi wider Franceschin, da das Schreiben nicht alle Beteiligten rechtzeitig erreichte (23.06.1856); Der Geklagte Anton Franceschin ließ die vereinbarte Sitzung wieder verstreichen, es wurde aber eine andere Tagsatzung auf den 11.09.1856 verlegt. Der Gewalthaber des Grafen Zenobio Albrizzi bittet Franceschin, die Rechtssache zu Ende zu bringen (05.06.1857); Bescheid in der Rechtssache zwischen dem Grafen Zenobio Albrizzi und Anton Franceschin, aus dem hervorgeht, dass Letzterer das Original einer Einantwortungsurkunde von 1851 vorgelegt hat, dieses aber für den Streitfall als unbedeutend erklärt wurde (04.07.1857).

*Umfang:* 11 Bl.

**Position: 44**

März 1911, Innsbruck

Schreiben des Forstvereins für Tirol und Vorarlberg an die Familie Franceschin mit dem Dank für die Unterstützung anlässlich der Pflanzung von Kaiser-Jubiläums-Bäumen im Jahre 1908-1909

*Umfang:* 2 Bl.

### 3.4. Weiderecht

**Position: 33**

9. Mai 1837, Bozen

Bewilligungsschein des kaiserlichen königlichen Forstamts im Etschkreise für Joseph Franceschin mit der Genehmigung, ein Kitz unter Aufsicht eines Geishirten auf die Weide treiben zu lassen

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 57**

23. Juni 1858, Giovo

Bewilligung des Weiderechts in verzeichneten Wäldern für bestimmte Höfe, u.a. für den Obernothdurfter Hof, wobei die Privilegierten ihre Tiere daran hindern sollen, aus den besagten Wäldern auszubrechen

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 62**

Aug. - Nov. 1866, Lavis

Streitfall zwischen Giovanni Battista Pedrotti und Anton Franceschin bzgl. der Besitzstörung durch Franceschin

*Enthält unter anderem:* Klage des Giovanni Battista Pedrotti gegen Anton Franceschin, da dieser seine Tiere im Wald des Pedrotti weiden ließ und somit seinen Besitz störte (09.08.1866); Gerichtliches Schreiben an Anton Franceschin mit der Erklärung der Bedingungen in der Klage des Giovanni Battista Pedrotti (01.10.1866); Zahlungsaufforderung an Anton Franceschin bzgl. des Streitfalls mit Giovanni Battista Pedrotti (05.11.1866).

*Umfang:* 6 Bl.

**Regelungen des Weiderechts für die zu Buchholz gehörenden Höfe durch die Provinzialkommission in Innsbruck und das Bezirksgericht Salurn**

*Enthält unter anderem:* Mandat der Provinzialkommission für Servitutenregulierung bzgl. des Weiderechts in den Gemeinden Cembra, Giovo und Faedo für sechs zu Buchholz gehörende Höfe, darunter der Obernothdurfter Hof (24.11.1891); Bestätigung der Provinzialkommission, dass kein Rekurs gegen das Mandat vom 24.11.1891 vorgebracht wurde (12.03.1892); Entwurf für ein Dokument bzgl. der Weiderechtsverordnung für die Höfe zu Buchholz, von einem Franceschin geschrieben; das Schreiben beinhaltet die Verzeichnung von vier Höfen in Buchholz, u.a. der Obernothdurfter Hof, mit den dazugehörigen Besitzungen (19.10.1892); Überarbeiteter Beschluss der Provinzialkommission für Servitutenregulierung bzgl. des Weiderechts in den Gemeinden Cembra, Giovo und Faedo für sechs zu Buchholz gehörende Höfe, darunter der Obernothdurfter Hof (25.11.1893); Schreiben der Provinzialkommission mit dem Inhalt, dass ein Rekurs gegen den Beschluss vom 25.11.1893 vorgebracht wurde (11.07.1894); Vereinbarung einer Sitzung zur Regelung des Weiderechts in den Gemeinden Cembra, Giovo und Faedo durch die Provinzialkommission (11.02.1895); Überarbeiteter Beschluss der Provinzialkommission für Servitutenregulierung bzgl. des Weiderechts in den Gemeinden Cembra, Giovo und Faedo für sechs zu Buchholz gehörende Höfe, darunter der Obernothdurfter Hof (27.03.1897); Bestätigung der Provinzialkommission, dass kein Rekurs gegen das Mandat vom 27.03.1897 vorgebracht wurde (06.07.1897); Verzeichnis der Eigentümer der einzelnen Parzellen verschiedener Katastralgemeinden, u.a. Cembra, Giovo und Faedo, zur ordentlichen Regelung des Weiderechts für sechs zu Buchholz gehörende Höfe, darunter der Obernothdurfter Hof (22.01.1898); Rekurs des Joseph Franceschin bzgl. der Weiderechtsverordnung für sechs Höfe zu Buchholz (1898); Bezüglich des Rekurses von Joseph Franceschin gegen die Weiderechtsverordnung in den Wäldern des Giovanni Villotti und des Ambrogio Mosaner in Giovo sollen weitere relevante Dokumente vorgelegt werden (16.12.1898); Schreiben an Joseph Franceschin, nachdem dieser Rekurs gegen die Weiderechtsverordnung vom 28.03.1898 eingelegt hatte (22.05.1900); Rekurs des Giovanni Villotti gegen die Weiderechtsverordnung vom 12.05.1900, die das Weiden für sechs Höfe zu Buchholz in seinen Wäldern in Giovo genehmigt (15.01.1901); Dem Rekurs des Giovanni Villotti vom 15.01.1901 wird stattgegeben und das Weiderecht in bestimmten Parzellen aufgehoben (13.01.1902); Rekurs des Joseph Franceschin bzgl. der Weiderechtsverordnung für sechs Höfe zu Buchholz (10.02.1902); Unterstellung der Parzelle 3415/1 des Joseph Franceschin im Grundbuch unter das Weiderecht (30.03.1907); Unterstellung der Parzellen 3403/1, 3403/6 und 3418/6 des Joseph Franceschin im Grundbuch unter das Weiderecht (30.03.1907); Beschluss der Grundbuchseintragung für die Parzelle 3415/1 (14.04.1907); Beschluss der Grundbuchseintragung für die Parzellen 3403/1, 3403/6 und 3418/6 (14.04.1907); Verzeichnis der Höfe und Grundbesitzer, deren Parzellen im Grundbuch dem Weiderecht unterstellt wurden (18.03.1908); Verzeichnis von Grundbesitzern, deren Parzellen im Grundbuch dem Weiderecht unterstellt wurden, zugestellt an das Bezirksgericht Salurn (19.05.1908); Verzeichnis der einzelnen Parzellen in Giovo und deren Besitzer (ohne Datum); Schreiben des Anwalts Nabot Girardi an Joseph Franceschin mit dem Inhalt, dass die Grundbuchseintragungen bzgl. des Weiderechts für bestimmte Parzellen nach langen Verhandlungen erfolgt sind und welche Spesen dabei entstanden sind (20.05.1908); Beschluss der Weiderechtsverordnungen für zu Buchholz gehörende Höfe (21.05.1908); Beschluss der Weiderechtsverordnungen für zu Buchholz gehörende Höfe (31.12.1908); Bestätigung des Joseph Franceschin, dass er das Weiderecht in bestimmten Wäldern besitzt (30.05.1926, zweifache Ausführung); Liquidierung des Weiderechts für zu Buchholz gehörende Höfe auf privatem Grund (05.01.1938); Schreiben an Anton Franceschin über eine bevorstehende Liquidierung des Weiderechts (26.09.1938); Verordnung bzgl. der Liquidierung des Weiderechts vom 05.01.1938 für Anton Franceschin (19.12.1938); Verordnung bzgl. der Liquidierung des Weiderechts vom 05.01.1938 für Albino, Alfonso und Antonio Pomarolli (19.12.1938); Verordnung bzgl. der Liquidierung des Weiderechts vom 05.01.1938 für Gaetano, Giulio, Cornelio und Bice Angeli (19.12.1938); Entwurf für ein Dokument bzgl. der Weiderechtsverordnung für sechs Höfe zu Buchholz in Giovo, wahrscheinlich von einem Franceschin geschrieben (ohne Datum).

*Umfang:* 79 Bll.

**Position: 70**

Juli - Aug. 1891, Bozen

Ansuchen des Anton Franceschin, seine Schafe und sein Hornvieh in den Gemeindewäldern von Salurn zur Weide auftreiben zu dürfen

*Enthält unter anderem:* Negativer Bescheid auf Ansuchen des Anton Franceschin, seine Schafe und sein Hornvieh in den Gemeindewäldern von Salurn zur Weide auftreiben zu dürfen (15.07.1891); Schreiben von Anton Franceschin an den Gemeindeausschuss von Salurn mit der Beschwerde, dass ihm der Gemeindevorstand das jahrelange Weiderecht des Obernothdurfter Hofes in den Gemeindewäldern verwehrt. Er nennt eine Reihe von Personen, die ihm dieses jahrelange Recht bezeugen können (01.08.1891).

*Umfang:* 3 Bll.

### 3.5. Rechnungen und Zahlungsaufträge

**Position: 51**

1802 - 1839, Salurn und Cembra

Verschiedene Rechnungen

*Enthält unter anderem:* Rechnungen und Schuldausgleichungen für Francesco Franceschin (Februar bis Juni 1802); Rechnung an Joseph Franceschin für Wein (12.09.1803); Rechnung eines Maurers an Joseph Franceschin (November 1839).

*Umfang:* 3 Bll.

**Position: 43**

1812 - 1899, Salurn, Lavis und Neumarkt

Verschiedene Zahlungsaufträge

*Enthält unter anderem:* Zahlungsauftrag an Joseph Franceschin über eine Gebühr für seinen Steuereinnahmer Antonio Gelmini (1812); Zahlungsauftrag an Joseph Franceschin über eine Gebühr für seinen Steuereinnahmer Antonio Gelmini (1813); Zahlungsauftrag an Anton Franceschin über eine Stempelgebühr für ein Holzfüllungsgesuch vom 23.07.1854 (25.08.1854); Zahlungsauftrag des Anton Franceschin an die Vorstehung der St.-Andreas-Pfarrkirche in Salurn (16.01.1857); Zahlungsauftrag an Josef und Hyazinth Franceschin über eine Gebühr für einen am 16.05.1890 mit Karl Franceschin abgeschlossenen Kaufvertrag (27.07.1890); Zahlungsauftrag an Josef Franceschin über eine Gebühr für einen am 04.06.1892 mit Filippo Barchetti abgeschlossenen Kaufvertrag (05.07.1892); Zahlungsauftrag an Joseph Franceschin über die Gebühr für die Brandversicherung (19.08.1892); Zahlungsauftrag an Josef Franceschin über eine Gebühr für einen am 23.09.1893 mit Hyazinth Franceschin abgeschlossenen Vertrag (21.12.1893); Zahlungsauftrag an Hyazinth Franceschin über eine Gebühr für einen am 06.03.1899 mit Andrä Franceschin abgeschlossenen Tauschvertrag (28.03.1899).

*Umfang:* 9 Bll.

**Position: 41**

1893 - 1921, Bozen

Zahlungsaufträge über die Jahresbeiträge der Etschregulierungs-Genossenschaft Gmund-Masetto

*Enthält unter anderem:* Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1893 an Anton Franceschin (01.07.1893); Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1894 an Anton Franceschin (01.07.1894); Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1895 an Josef und Hyazinth Franceschin (01.07.1895); Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1897 an Josef und Hyazinth Franceschin (01.07.1897); Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1898 an Josef und Hyazinth Franceschin (01.07.1898); Zahlungsauftrag über den Jahresbeitrag für das Jahr 1921 an Anton, Albino und Alfredo Franceschin (01.07.1921).  
*Umfang:* 6 Bll.

### 3.6. Schulden

**Position: 10**

7. Februar 1803, Salurn

Richterlicher Vertrag bezüglich der Klage des Anton Franceschin gegen Josef Braitto wegen schuldiger 25 Gulden (aus unbekanntem Gründen)

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 13**

24. Dezember 1808, Salurn

Urteil in der Klage des Joseph Franceschin gegen Johann Baptista Maffei von Villa wegen schuldiger 293 Gulden 42 Kreuzer (aus unbekanntem Gründen)

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 17**

19. Juli 1812, Salurn

Verbalprozess über die vor den Mitgliedern der Liquidationskommission der Gemeinde Salurn mit Joseph Franceschin gepflogene Abrechnung der allfälligen Forderungen und Schuldigkeiten

*Umfang:* 1 Bogen

*Erhaltung:* Fehlstellen, Wasserschäden, Schimmelbefall, Mäusefraß

**Position: 26**

21. Juli 1820, Deno

Joseph Franceschin schuldet dem Lorenzo Parissi aus unbestimmten Gründen 1000 Gulden. Als Kautio eröffnet Franceschin eine Hypothek auf seinem Obernothdurfter Hof.

*Umfang:* 3 Bll.

**Position: 21**

20. März 1826, Salurn

Richterlicher Vergleich zwischen Joseph Franceschin und Anton Alois Khol bzgl. einer an Franceschin geschuldeten Geldsumme (aus unbekanntem Gründen)

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 23**

1828 - 1835, Salurn

Hauszinsforderung von Joseph Franceschin an Karl Campi

*Enthält unter anderem:* Vergleich zwischen Joseph Franceschin und Karl und Joseph Campi bzgl. einer Hauszinsforderung (28.03.1828); Schreiben an Joseph Franceschin von Joseph Campi bzgl. einer Zahlung von Karl Campi an Franceschin (31.05.1828); Forderung des Joseph Franceschin an das Landgericht, man möge den Karl Campi dazu auffordern den an Franceschin geschuldeten Hauszins von 253 Gulden zu entrichten (18.10.1835).

*Umfang:* 5 Bll.

**Position: 28**

1829 - 1834, Neumarkt und Salurn

Schuldausgleich zwischen Theresia Tedeschi, geb. Faustin, und Joseph Franceschin

*Enthält unter anderem:* Bekenntnis des Joseph Faustin, dass seiner Schwester Theresia verehelichte Tedeschi 200 Gulden aus dem väterlichen Erbe geschuldet werden. Da Joseph Franceschin dem Vater von Joseph und Theresia Faustin aus unbestimmten Gründen Geld schuldet, solle dieser der Schwester das ihr zustehende Erbe auszahlen (26.03.1829); Bekenntnis des Domenico Tedeschi, dass er von Joseph Franceschin aus unbestimmten Gründen 70 Gulden erhalte und Bestätigung, dass der Ehefrau des Tedeschi, Theresia Tedeschi, geb. Faustin, das Geld übertragen wurde (06.12.1833); Quittung der Theresia Tedeschi an Joseph Franceschin, aus der hervorgeht, dass Franceschin der Theresia Tedeschi 200 Gulden bezahlt habe (24.02.1834).

*Umfang:* 6 Bll.

**Position: 87**

1833 - 1850, Neumarkt und Lana

Joseph Franceschin schuldet dem Peter Paul Platzer aus unbestimmten Gründen 107 Gulden

*Enthält unter anderem:* Vergleich zwischen Peter Paul Platzer und Joseph Franceschin, wobei Letzterer bekennt, dem Platzer 107 Gulden zu schulden (09.02.1833); Bekenntnis der Maria Bernardi geb. Rösch, dass Joseph Franceschin ihr eine bestimmte Geldsumme bzgl. der Schulden an Platzer abgeben müsse (20.09.1850).  
*Umfang:* 4 Bl.

**Position: 25**

21. März 1833, Salurn

Bekenntnis des Domenico dalle Aste, dass er dem Joseph Franceschin aus unbestimmten Gründen 39 Gulden schuldet und ihm das Geld zu zwei vereinbarten Raten zurückzahlen werde

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 30**

7. Juni 1834, Salurn

Bekenntnis des Joseph Franceschin, dass er dem Anton Vila und seinen Söhnen, alle Mitglieder einer gemeinsamen Verlassenschafts-Interessenschaft, 108 Gulden schuldig sei

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 74**

22. April 1835

Joseph Franceschin ersucht das Landgericht Neumarkt, einen auf den 28.04.1835 angesetzten Termin in der Schuldklage des Lorenzo Parissi wider Franceschin aufgrund von dringenden Geschäften zu verschieben

*Umfang:* 2 Bl.

**Position: 96**

1850er Jahre

Einrede eines Franceschin auf die Klage bzgl. einer Forderung der Gerichtsherrschaft, der Obernothdurfter Hof solle den jährlichen Hilfszins von einem halben Metzen

Roggen abtreten; Franceschin behauptet, weder er noch seine Vorfahren hätten jemals diese Abgabe entrichten müssen.

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 88**

24. Januar 1850, Neumarkt

Klage des Franz Ellena, Pächter der Pflüge in Salurn, gegen die Verlatzmasse des Joseph Franceschin, da dieser der Pflugschaft in Salurn einen jährlichen Grundzins schuldig ist

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 67**

1853 - 1879

Rechtsabtretung-, Schuldobligation- und Fürpfandsverschreibungen an die Familie Franceschin

*Enthält unter anderem:* Rechtsabtretung- und Schuldobligation an Peter Franceschin mit dem Inhalt, dass dieser dem Andrä Gelmini ein Kapital von 1100 Gulden schuldet (28.08.1853); Rechtsabtretung-, Schuldobligation- und Fürpfandsverschreibung an Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass dieser den Brüdern Andrä und Anton Gelmini ein Kapital von 3931 Gulden und 47 Kreuzer schuldet. Da Franceschin das Geld nicht alleine aufbringen kann, erhält er ein Darlehen von der Pfarrkirchen-Verwaltung von Salurn (29.11.1856); Schuld- und Fürpfandsverschreibung an Andrä Franceschin mit dem Inhalt, dass dieser dem Josef Mutschlechner ein Darlehen-Kapital von 875 Gulden mit Hypothek auf sein Grundstück in Salurn schuldet (29.04.1879).

*Umfang:* 6 Bll.

**Position: 94**

undatiert, 1850er Jahre

Einrede eines unbekanntes Geklagten zur Klage, er würde einem Herrn Kläger (unbekannt) weiterhin eine bestimmte Summe Geld schulden; unterschrieben ist das Stück von einem Herrn Gelmini, Anwalt der Familie Franceschin.

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 64**

19. Mai 1870, Salurn

Hypothekar-Erneuerungsanmeldung des Andreas Gelmini für die Pfarrkirche Salurn

gegen Anton Franceschin; Anton Franceschin schuldet der Pfarrkirche von Salurn ein Darlehens-Kapital von 2000 Gulden.

*Umfang:* 2 Bll.

### 3.7. Bauprojekte und Handwerk am Obernothdurfter Hof

**Position: 4**

20. Februar 1777, Salurn

Bittschreiben des Anton Franceschin (Obernothdurfter Hof) und des Peter Ferazi (Unternothdurfter Hof) an Graf Joseph von Cönnit zu Starkenberg und Corecto (Rainerhof) bzgl. der Errichtung einer Zufahrtsstraße durch den Wald des Grafen; Vidimierte Abschrift

*Umfang:* 9 Bll.

*Erhaltung:* Wasserschäden, Schimmelbefall

*Alte Archivsignatur:* Nr. 25

**Position: 20**

11. Januar 1824, Bozen

Patent zum Kalkbrennen auf dem Obernothdurfter Hof, ausgestellt vom kaiserlichen königlichen Forstamt im Etsch-Kreise für Joseph Franceschin

*Umfang:* 1 Bll.

*Erhaltung:* Fehlstellen, Risse

**Position: 53**

1854 - 1859, Salurn

Renovierung der Kapelle des Obernothdurfter Hofes

*Enthält unter anderem:* Besichtigung der Kapelle des Obernothdurfter Hofes durch einen Maurer mit einem Verzeichnis von zu behehenden Mängeln (24.09.1854); Urkunde für die von Anton Franceschin erneuerte Kapelle in Buchholz, verfasst von Franz Pardatscher, Pfarrer in Salurn (14.12.1859, Kopie in dreifacher Ausführung mit beigelegter Transkription).

*Umfang:* 5 Bll.

**Position: 59**

1861 - 1884, Trient, Lavis, Neumarkt und Buchholz

Bau einer Wasserleitung zum Obernothdurfter Hof durch Anton Franceschin

*Enthält unter anderem:* Anton Franceschin wendet sich an das Landgericht Trient mit der Klage, dass er eine Wasserleitung für seine Liegenschaften benötige, diese allerdings durch den Wald Dritter (Giovanni Battista Pedrotti und Adam Tabarelli) führen müsse, wobei er von dem Grundbesitzer Giovanni Battista Pedrotti aber keine Erlaubnis erhalte (06.07.1861); Giovanni Battista Pedrotti wendet sich an das Gericht Lavis mit der Aussage, dass er sich und seinen Besitz durch den Bau einer Wasserleitung gestört sehe (15.05.1862); Aufgrund der mangelnden Beachtung der Beschwerde des Giovanni Battista Pedrotti vom 15.05.1862 wendet er sich noch einmal an das Gericht Lavis (Juli 1862); Vergleich zwischen Giovanni Battista Pedrotti und Anton Franceschin bzgl. des Baus einer Wasserleitung durch den Wald des Pedrotti (26.11.1862); Zugeständnis des Anton Franceschin, dass er dem Pedrotti Geld schuldet, da dieser dem Franceschin erlaubt hat, eine Wasserleitung durch seinen Wald zu bauen (27.11.1862); Klage des Anton Franceschin wider Adam Tabarelli, da dieser die um 1863 errichtete Wasserleitung, die nach Zustimmung des Tabarelli und gegen Entgelt von Franceschin erbaut worden war, zerstört habe. Franceschin fordert, dass Tabarelli die Leitung auf seine Kosten wieder errichtet (02.05.1866); Quittung des Adam Tabarelli an Anton Franceschin, nachdem Letzterer für die Führung der Wasserleitung durch den Grund des Tabarelli 70 Gulden bezahlt hat (27.12.1873); Quittung des Emanuele Tabarelli, Sohn des Adam Tabarelli, an Anton Franceschin, nachdem Letzterer für die Führung der Wasserleitung durch den Grund des Tabarelli 140 Gulden bezahlt hat (01.10.1877); Kaufvertrag zwischen Emanuele Tabarelli und Anton Franceschin mit dem Inhalt, dass Ersterer dem Franceschin ein Waldstück, durch das die Wasserleitung zum Obernothdurfter Hof verläuft, verkauft (07.04.1878); Anton Franceschin bestätigt den Kauf eines Waldstücks von Emanuele Tabarelli, er gibt dessen Größe an und fertigt eine Skizze an (05.02.1884).

*Umfang:* 16 Bll.

*Erhaltung:* Risse

**Position: 77**

8. März 1899, Salurn

Rechnung eines Maurers für ein Projekt der Brüder Josef und Hyazinth Franceschin und Pomerolli zum Bau von Straßen und Brücken

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 85**

1901 - 1904, Salurn

Bau einer Brücke und einer Wegstrecke zum Obernothdurfter Hof

*Enthält unter anderem:* Vermessung der Liegenschaften, durch die eine Brücke von Joseph Franceschin erbaut werden soll (29.05.1901); Erklärung des Joseph Franceschin zum Bau der Brücke und der Wegstrecke und Verzeichnis der am Bau beteiligten Parteien (02.06.1901); Rechnung des Maurers über die Ausgaben für den Brücken- und Straßenbau für Joseph Franceschin (ohne Datum); Obligation- und Servitutseinräumungs-Urkunde zwischen Joseph Franceschin und Hyronimus Pomerolli mit dem Inhalt, dass Letzterer nach einer Zahlung von 800 Kronen einen von Franceschin erbauten und durch den Grund des Rainerhofes führenden Weg mitbenutzen darf (01.07.1904).

*Umfang:* 7 Bll.

*Erhaltung:* Risse

### 3.8. Berufliche Tätigkeiten der Franceschin

**Position: 11**

21. April 1804, Salurn

Steuerbüchl des Gerichts Salurn für Liegenschaften und anderes in Buchholz, wobei Joseph Franceschin als Steuereintreiber fungiert

*Umfang:* Libell 8 Bll.

*Bemerkung:* Gut erhaltenes Lacksiegel der Gerichtskanzlei Salurn

**Position: 12**

11. Juni 1807, Salurn

Kirchpropstamtsquittung der Kuratie-Kirche in Buchholz, in der Joseph Franceschin vom 1. Jänner 1806 bis zum 1. Jänner 1807 als Kirchpropst tätig ist

*Umfang:* Libell 38 Bll.

**Position: 102**

27. Januar 1840, Salurn

Verordnung bzgl. des Urbars der Gerichtsherrschaft Salurn und Unterfennberg unter der Herrschaft der Gräfin Alba Zenobio Albrizzi, wobei diese den Joseph Franceschin als kommissarischen Verwalter einsetzt und von ihm künftig eine jährliche Abgabe fordert

*Umfang:* 2 Bll.

## 4. Verschiedenes

**Position: 93**

6. Januar 1754

Auszug aus einem Taufregister vom 29.10.1732 (Stephan des Franz und der Maria Theresia)

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 98**

undatiert, erste Hälfte 19. Jh.

Teil einer Abhandlung bzgl. der Möbel einer Familie Campi

*Umfang:* 2 Bll. (Fragment)

**Position: 27**

1801 - 1803, Cembra

Erbangelegenheiten der Marianna Lazo aus Cembra

*Enthält unter anderem:* Schätzung der Möbel und Güter, die von Marianna Lazo als Schenkung an ihre Nichte Margarita, Ehefrau des Joseph Franceschin, abgetreten wurden (22.03.1801); Testament der Marianna Lazo, Witwe des Bartolomeo Lazo aus Cembra (26.03.1803).

*Umfang:* 4 Bll.

**Position: 92**

undatiert, post 1806

Verzeichnis von Verträgen und Akten des Obernothdurfter Hofes, wobei nur die Stücke mit den Signaturen Nr. 5, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 und 25 erhalten sind

*Umfang:* 2 Bll.

**Position: 15**

27. Februar 1810, Giovo

Empfehlungsschreiben für den Knecht Pietro Sartis di Roven dalle Normandie von Giuseppe Clementi

*Umfang:* 1 Bll.

**Position: 100**

13. März 1812, Lavis

Nachricht an Pietro Antonio Telch von Buchholz, dass ein Grundstück in Buchholz versteigert wird

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 50**

März 1839, Verona

Brief des Gaetano Soind an Giovanni Tessadri mit der Bitte um Holz

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 68**

7. April 1884, Neumarkt

Bestätigung des Bezirksgerichts Neumarkt, dass im Erbfall der Ursula Pichler ihr Sohn Franz als Universalerbe eingesetzt wird

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 80**

28. Januar 1901, Bozen

Rückseite und Adresse eines Schreibens an Joseph Franceschin

*Umfang:* 1 Bl.

**Position: 99**

22. September 1927, Trient

Beschluss einer Teilungsurkunde, die das Eigentumsrecht eines Grundstücks in Giovo zu je einem Drittel auf die Brüder Alessandro, Enrico und Giuseppe Villetti einverleibt

*Umfang:* 3 Bl.